

**SCHNELLE HILFE**



**Polizei: 110**  
**Notruf (Feuerwehr, Rettungsdienst, Bergwacht): 112**  
**Krankentransport: 19 222 (mit Vorwahl)**  
**Ärztlicher Notdienst:**

**01805 18292 410**  
**Zahnärztlicher Notdienst:**  
**01803 222 555 65**  
**Gift-Notruf: 07 61/1 92 40** Info-Zentrale für Vergiftungsfälle der Uni-Kinderklinik Freiburg, rund um die Uhr

**Villingen-Schwenningen**  
**Apotheken-Notdienst:**  
 Klosterring-Apotheke, Villingen, Klosterring 15, Telefon (07721) 84 50 60 (24-Std.-Dienst, ab 8.30 Uhr)

**Ärzte-Notdienst:**  
 Ärztlicher Notdienst: Telefon 01805 19292 410  
 Zahnärztlicher Notdienst: Telefon 01803 22 255 565

**Telefonseelsorge:**  
 08 00/11 10 111 (Erwachsene)  
 08 00/11 10 333 (Jugendliche)

**Bad Dürkheim**  
**Apotheken-Notdienst:**  
 Rathaus-Apotheke, Donaueschingen, Mühlenstr. 13a, Telefon 07 71/31 13 (24-Std.-Dienst, ab 8.30 Uhr)

**GLÜCKWÜNSCHE**

**VILLINGEN**

**Alfons Rösch**, Warenburgstraße 18 (85); **Amalia Heinz**, Gemeindewaldstraße 33/2, Tannheim, (79); **Wolfgang Rudolf Dreßler**, Terra Wohnpark 9, Marbach, (77); **Engelbert Pfaffel**, Freithofstraße 5, Oberebach (70).

**SCHWENNINGEN**

**Irmgard Schwarz**, Werastraße 3, (80).

**BAD DÜRRHEIM**

**Erika Lange**, Am Salinensee 2, (75); **Karl-Friedrich Ackermann**, Friedrichstraße 9, (72).

**NIEDERESCHACH**

**Johann Stern**, Dauchinger Straße 24 (74).

**KÖNIGSFELD**

**Gerda König**, Parkstraße 12, (80); **Kurt Gaul**, Buchenberger Straße 19, Buchenberg, (77).

Der SÜDKURIER gratuliert!

**KURZ BERICHTET**

**Der Förderverein Oberebach** sammelt am Mittwoch, 30. Dezember, ab 9 Uhr, in den Straßen des Stadtbezirkes wieder Altpapier und Kartonagen ein.

**Die Kolpingsfamilie Villingen** veranstaltet am Mittwoch, 30. Dezember, um 20 Uhr, im Fidelisheim, ihr Neujahrskranzpaschen. Hierzu ist die Pfarrgemeinde eingeladen.

**DURCHBLICK IN VILLINGEN**



2010, das Jahr der Löcher, nicht nur in der Stadtmauer!

KARIKATUR: SCHÖB

Das ganze Jahr ist etwas geboten – **Vielseitiges Programm** startet bereits am 13. Januar

**Viel los in 2010 beim Altenwerk**

**Mit einer stimmungsvollen Feier haben die Senioren der Villinger Münsterpfarre das Jahr 2009 beschlossen und mit einem vielseitigen Programm startet das Altenwerk ins Jahr 2010. Die Vorsitzende Gisela Daif und ihr Mitarbeiter team haben in den kommenden zwölf Monaten den älteren Gemeindegliedern einiges zu bieten.**

VON HERMANN COLLI

**VS-Villingen** – Los geht es am 13. Januar um 13.30 Uhr mit einer Fahrt zur Krippenausstellung in Schönenbach. Die Teilnehmer sollten sich möglichst bald im Münsterpfarramt anmelden. Am Mittwoch, 3. Februar, wird's wieder nährisch: Im Gemeindezentrum Münster (GZM), Kanzleigasse 30, geht um 13.30 Uhr die Altenwerkfasnet über die Bühne, bei der die Frauengemeinschaft für Programm sorgt. Am 24. Februar findet um 15 Uhr im GZM ein Spielnachmittag statt.

Die Seelsorgeeinheit des Altenwerkes trifft sich am Mittwoch, 17. März, um 15 Uhr, zur Kreuzwegandacht mit Altenseelsorger Pater Hermann Fuchs



Mit einer besinnlichen Feier ging das Veranstaltungsjahr des Altenwerkes Münster zu Ende, dabei bekamen die Senioren auch einen Ausblick auf das kommende Jahr, das rund ein Dutzend Termine mit religiösen, unterhaltsamen und allgemeinbildenden Themen sowie Exkursionen bietet. Am Tisch (links) Dekan Josef Fischer und die Vorsitzende des Altenwerkes, Gisela Daif, auf der rechten Seite von vorne: Altenseelsorger Pater Hermann Fuchs, Altdekan Kurt Müller und Ehrenbürger Ewald Merkle.

BILD: COLLI

in der Klosterkirche von St. Ursula. Besinnlich geht es auch am Donnerstag, 22. April, beim Einkehrtag mit Pater Fuchs zu. Beginn ist um 10 Uhr in Heilig Kreuz. Nach der Maiandacht, die am 15. Mai um 15 Uhr im Villinger Münster stattfindet, lädt das Alten-

werk zum Ausklang in das GZM ein. Am 31. Mai beteiligen sich die Senioren wieder an der Wallfahrt der Villinger Gemeinden auf den Dreifaltigkeitsberg. Abfahrt mit dem Bus ist um 9 Uhr an der Volksbank. Anmeldung im Pfarrbüro Münster. Am 22. Juni hält

Diakon Horst Dyma um 15 Uhr einen Vortrag im Münsterzentrum. Mit dem Jahresausflug, dessen Ziel noch bekannt gegeben wird, endet das erste Halbjahr. In den Monaten von August bis Dezember stehen weitere sechs Veranstaltungen auf dem Programm.

**Spende aus Fürstentum**

Tannheim freut sich

**VS-Tannheim** – Auch in diesem Jahr hat die PrismaLife AG wieder auf Weihnachtsgeschenke für Geschäftspartner verzichtet. Stattdessen unterstützt der führende Liechtensteinische Lebensversicherer die Nachsorgeklinik Tannheim mit einem Betrag in Höhe von 3000 Euro. „Ich bin sicher, dass wir auch im Sinne unserer Geschäftspartner handeln, wenn wir auf Weihnachtsgeschenke verzichten und stattdessen die Arbeit der Nachsorgeklinik Tannheim unterstützen“, sagt Markus Brugger, Chief Executive Officer der PrismaLife AG.

Die Klinik praktiziert einen medizinisch-therapeutischen Behandlungsansatz, der auf die Rehabilitation von Familien mit krebs-, herz- und mukoviszidosekranken Kindern abgestimmt ist. Dabei steht neben der Erkrankung das seelische und körperliche Befinden der Gesamtfamilie im Vordergrund. Roland Wehrle, Geschäftsführer der Nachsorgeklinik Tannheim, dankte der PrismaLife für die Unterstützung. „In der Geborgenheit unserer Klinik können das erkrankte Kind und seine Familie neue Kraft schöpfen. Medizinisch und psychosozial intensiv betreut, ist es der Familie möglich, sich körperlich und seelisch zu stabilisieren und ihren Blick in die Zukunft zu richten. Nur durch Spenden ist es uns möglich, unseren behandlungsintensiven medizinisch-therapeutischen Ansatz zum Wohl der Patienten beizubehalten“, betont er.

PrismaLife ist der führende Liechtensteinische Lebensversicherer mit Sitz in Ruggell, Fürstentum Liechtenstein. Als Entwickler von Fondspolizen und Risikolebensversicherungen kombiniert PrismaLife das Zusammenspiel von Automatisierung und Flexibilität.

**JUBILARE**

**VILLINGEN**

**Goldene Hochzeit: Eheleute Walda und Robert Dürschnabel**, Matthäus-Hummelstraße 2.

**SCHWENNINGEN**

**Goldene Hochzeit: Eheleute Brigitte und Gerd Deutzmann**, Hirzwaldweg 21.

Der SÜDKURIER gratuliert!

**TOTENTAFEL**

**VILLINGEN**

**Gertrud Roth**, geb. Fränkel, Alban-Dold-Straße 13, (67). **Sergej Sept**, Zittauer Straße 12, (31).

**SCHWENNINGEN**

**Ralf Krause**, Hardtstraße 44, (50).

**BRIGACHTAL**

**Ruth Benver**, geb. Kuttner, Erlenweg 9, Kirchdorf, (80).

**VEREINE**

**Geschichtliches aus der Stadt**

**Geschichts- und Heimatverein** hat ein imposantes Programm – Vorträge, Exkursionen

**VS-Villingen** (hc) Der Geschichts- und Heimatverein Villingen (GHV) gönnt seinen Mitgliedern nur eine kurze Winterpause. Nachdem der Verein beim Villinger Weihnachtsmarkt mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Einsatz war, steht die erste Veranstaltung des neuen Jahresprogramms, das rund zwei Dutzend Termine umfasst, bereits am Sonntag, 17. Januar auf dem Plan. Stadthistoriker Heinrich Maulhardt referiert um 15 Uhr im Cafe Welvert über das Thema „Flucht aus Villingen – Das Villinger Kriegsgefangenenlager im Ersten Weltkrieg“.

Im Kalender 2010 sind etliche Veranstaltungen aufgeführt, die sich mit Themen aus dem eigenen Städtle befassen. Am Donnerstag, 21. Januar, führt Ute Schulze durch das Villinger Stadtarchiv. Treffpunkt ist um 18 Uhr vor Ort in der Landwattenstraße. Der Vorsitzende Günter Rath stellt am

Mittwoch, 3. Februar, bei einer Betriebsbesichtigung die Firma Hess AG, Form und Licht vor und befasst sich mit der Geschichte dieses renommierten Villinger Unternehmens. Treffpunkt ist am 18 Uhr am Haupteingang in der Schlachthausstraße 19.

Rechenschaft über das abgelaufene Vereinsjahr mit Berichten und Neuwahlen gibt der GHV am Dienstag, 9. März, um 19 Uhr, im Hotel-Restaurant Diegner bei der Jahreshauptversammlung. Oberbürgermeister Rupert Kubon spricht am Mittwoch, 24. März um 20 Uhr im Münsterzentrum über Geschichtliche Hintergründe und Instrumente der Stadtentwicklung. Das Thema seines Vortrags: „Von öffentlichen Parks bis Gartenschauen“. Seine Verbundenheit zur Städtischen Galerie in Schwenningen zeigt der GHV am Mittwoch, 14. April, beim Besuch der Ausstellung „Erich Heckel – Der stille Expressionist“. Helmut Kury

und Wendelin Renn führen um 18 Uhr durch die Räume.

Eine Änderung im angekündigten Programm ergibt sich am 15. April. Die kleine Jahresexkursion ins westfälische Münster muss auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden, weil zum angekündigten Termin keine Hotelunterkunft zu bekommen ist. „Mittelalterliche Stadtplanung von Villingen und Bräunlingen“ ist das Thema eines Vortrags, den Klaus Humpert am Donnerstag, 22. April, um 19 Uhr, im Münsterzentrum hält. Mit Lambert Hermele und Klaus Richter begeben sich die Geschichtsfreunde am Samstag, 8. Mai, um 18 Uhr, auf eine besondere Stadtführung, bei dem vor allem historische Wirtshäuser in den Blickpunkt gerückt werden. Werner Huger hält am 19. Mai, um 19 Uhr, im GZM einen Vortrag mit dem Thema: „Die mittelalterliche Stadt am Beispiel Villingens“. Bei der traditionellen Fuß-



Der Geschichts- und Heimatverein Villingen hilft dem Palliativzentrum. Der GHV hat beim Weihnachtsmarkt auf dem Münsterplatz für dieses Projekt gewonnen und gesammelt. 600 Euro steckten in dem Sparschwein, das jetzt die GHV-Schriftführerin, Claudia Wildi (dritte von links), der Schatzmeisterin des neuen Vereins, Juliane Tritschler (ganz rechts), in der Villinger Klinik übergab.

wallfahrt von Villingen auf den Dreifaltigkeitsberg führt Beiratsmitglied Adolf Schleicher die Pilger durch die Nacht zur Wallfahrtskirche bei Spai-chingen. Treffpunkt um 2 Uhr beim

Kreuz unter der Schneckenbrücke am Bahnhof, wo früher die Bickenkapelle stand. Ein Besuch der Picasso-Ausstellung, die im Rahmen der Landesgartenschau stattfindet, beschließt

das erste Halbjahr im GHV-Programm.

Der Stammtisch im Parkhotel findet jeweils am ersten Dienstag im Monat um 18 Uhr statt.